

12. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

30.1. - 1.2.1987

Das 12. V.B.B. stand ganz im Zeichen der Recorde. So wurden im sog. "Ginnes-Buch der Recorde beim V.B.B." gleich 4 Bestleistungen über-bzw. unterboten.

1. Wolfgang Hartfelder von den Seeräubern Titisee schlug den 1986 von Herrn Kleiser Autohaus Vollmer erzielte Höchststringzahl mit 136 R um 1 Ring und stellt damit mit 137 R einen neuen Record auf.
2. Ältester Schütze war bisher Wilhelm Maier 1979 mit 71 Jahren Heute wurde dieser Record gleich um 9 Jahre überboten durch Eugen Meier mit 80 Jahren. Er schoß für die Gruppe Stammtisch Jägerhaus.
3. Der bisher höchste Ringzahlgruppendurchschnitt von 1981 wurde heute ebenfalls übertroffen mit dem neuen Record von 407 R im Schnitt für alle Mannschaften, das sind 101,8 R/Schütze und 6,8 R/Schuß.
4. Auch die bisher niederste Ringzahl eines Einzelschützen mit 21 R, von Herrn Kucharz mit der Gewerbeschule gehalten, wurde gleich um 6 R unterboten durch Bruno Dobler, Maschinenfabrik Kirner. Der Negativrecord auf 5 Scheiben steht nunmehr bei 15 R.

Außer Konkurrenz als Vergleich beteiligte sich heute eine Mannschaft der SG Neustadt mit 4 aktiven Schützen und erzielte 552 R, das sind 138 R/Schütze. Diese Schützen waren: Wochner 146 R, Schlenker 135 R, Killenberger 137 R und A.Eiche mit 134 R.

Neu hinzu kamen in diesem Jahr wieder 3 Mannschaften und zwar:

1. Die Wälder Schalmeien
2. Ski-Club Langenordnach
3. Ski-Club Neustadt -Hornschlitten-

sodaß sich die Gesamtzahl der am V.B.B. bisher teilgenommenen Mannschaften auf 75 erhöht hat.

Über die statistische Auswertung ist folgendes zu sagen:

In die Wertung kamen am Wettkampf des 12. V.B.B. insgesamt 148 Schützen und 44 Schützinnen. Dabei wurden 2880 Wettkampfschüsse und 206 Schuß auf die Ehrenscheibe abgefeuert. Die Schützen erzielten insgesamt 15191 Ringe, die Schützinnen 4358 Ringe. Dies bedeutet eine durchschnittliche Ringzahl pro Teilnehmer bei den Schützen mit 102,6 R und bei den Schützinnen mit 99 Ringen. Der Gruppendurchschnitt lag bei den Schützen mit 410,6 R und bei den Schützinnen mit 396,2 R sehr hoch. Dank des Trainingsfleißes konnten von den 37 teilnehmenden Herrenmannschaften 24 Gruppen über die Ringzahl 400 hinauskommen, bei den 11 Damenmannschaften 6 Gruppen. Diese ständige Leistungssteigerung kann man daran messen, daß beim 1. V.B.B. von 64 beteiligten Mannschaften nur 5 Ma auf die Ringzahl 400 kamen. Ab den 80er Jahren pendelte sich dies dann so ein, daß zwischen 22 - 29 Mannschaften regelmäßig über die Ringzahl 400 kamen. Im vergangenen Jahr brachten die Damen das Kunststück fertig daß von 9 DaMa 7 über 400 R schossen, das sind 78 %. Heute, beim 12. V.B.B.-Schießen wurde auch diese Zahl übertroffen mit 30 Mannschaften, das sind 62 %.

20 000mal ins Schwarze getroffen

Vereins- und Behördenschießen des Neustädter Schützenvereins



Titisee-Neustadt

Dienstag, 3. Februar 1987

Titisee-Neustadt pbb. Zu einem Erfolg wurde das über das Wochenende veranstaltete Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen, das die Schützengesellschaft Neustadt nun zum 12. Mal veranstaltete.

Insgesamt 48 Mannschaften mit rund 240 Einzelschützen maßen sich im sportlichem Wettkampf mit dem Luftgewehr. Als Sieger von 36 Herrenmannschaften gingen die Schützen der Titiseer Seeräuberzunft hervor. Ihnen konnte Oberschützenmeister Klaus Bolloff den begehrten Wanderpokal übergeben. Richtig gekleidet waren die Schützen der Seeräuber, gerade vom Narrenumzug aus Bonndorf gekommen, übernahmen sie den Pokal im Seeräuberhäs.

Mit zwei Zählern Vorsprung, nämlich 497 Ringen, gelang es den Seeräubern, die Favoritenmannschaft der Feuerwehr Neustadt 1, welche die letzten zwei Jahre den Wanderpokal erringen konnten, auf den 2. Platz zu verweisen.

Ähnlich erging es der Damenmannschaft der Feuerwehr 1, auch sie taten ihr Bestes, und die Ringzahl von 457 belegt dies deutlich, reichte jedoch letztendlich nicht aus, um gegen die Damenmannschaft des Landratsamtes bestehen zu können. Mit 461 Ringen nahm die Landratsamt-Mannschaft den Wanderpokal in ihren Besitz und dieser Pokal muß im nächsten Jahr verteidigt werden.

Einen schönen Erfolg hatte Ulrike Winterhalter von der Mannschaft der Stadtkasse, ihr gelang der beste Schuß auf die Ehrenscheibe, damit durfte sie die Scheibe ihr eigen nennen.

Natürlich war der größte Teil der Mannschaften im Gegensatz zu den ersten 10 Plazierten von vornherein nicht unbedingt mit dem absoluten Siegeswillen zu dieser Veranstaltung angetreten. Verfolgt man über die 12 Jahre das Schießen, bemerkt man ohne Zweifel, daß sich in den vorderen Tabellenplätzen immer wieder dieselben Mannschaftsnamen finden.

Am Schießstand herrscht bei den „Profis“ absolute Ruhe und volle Konzentration. Bei den anderen Mannschaften geht es lustiger zu, und ab und an soll es vorgekommen sein, daß der eine dem anderen einen Schuß auf dessen Scheibe setzte und sich nun köstlich amüsiert, wenn dieser Schütze dann verzweifelt am Studieren ist, ob dies nun sein zweiter oder wirklich schon sein dritter Schuß war.

11 Damenmannschaften bedeuteten die

höchste Zahl von Damenmannschaften an diesem Wettkampf, nur 1983 waren es einmal genauso viel. Drei neue Mannschaften haben in diesem Jahr teilgenommen – die Wälder-Schalmeien, der SC Langenordnach und die Hornschlittenabteilung des SC Neustadt. Acht Mannschaften waren es, die an allen 12 Veranstaltungen teilgenommen haben. 2880 Schuß und 206 Schuß auf die Ehrenscheibe wurden abgefeuert, fast 20 000 Ringe wurden erzielt.

Oberschützenmeister Klaus Bolloff dankte allen Teilnehmern für deren sportlich faire Teilnahme an diesem Wettkampf und rief alle auf, wieder dabei zu sein im nächsten Jahr.

Die Ergebnisse: 1. Seeräuber Titisee I (497 Ringe): Hartfelder 137, Fehr 107, Kreuz 121, Müller 114, Faller 125. 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt I (495): A. Eiche 134, Weber 119, Hermann 130, Borrmann 112. 3. Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach I (467): Pfaff 126, Kleiser 125, Knöpfle 111, Winterhalter 105. 4. Polizeirevier Titisee-Neustadt I (466): Bräuer 119, Bürg 123, Löffler 110, Kaiser 114. 5. Elektro-Hoffmeyer Titisee-Neustadt (464): Fr. Hoffmeyer 115, Hog 109, Zapf 113, Fehrenbach 122, Ruf 144.

Damen: 1. Landratsamt Breisgau, Betriebssportgruppe (461): Tritschler 130, Simon 104, Hornstein 106, Ehrenscheider 121. 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt I (457): R. Eiche 130, Steür 109, B. Hermann 116, Dressel 102. 3. Seeräuber Titisee (447): Fehr 104, Mutter 118, Schweizer 107, Kreuz 108, Ketterer 114. 4. Altenheim „St.-Raphael“ Titisee-Neustadt (432): Steiert 92, Fromm 115, Faller 113, Frenzel 112. 5. Papierfabrik Titisee-Neustadt (429): Kieninger 128, Egle 114, Hofmeier 88, Lickert 99.

Ehrenscheibe (Luftgewehr 10 m): Gewinner der Ehrenscheibe Ulrike Winterhalter, Stadtkasse Neustadt, 92 Teiler; Hubert Kleiser, Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach, 131 Teiler; Willi Hornstein, Landratsamt Breisgau, Betriebssportgruppe, 134 Teiler.

Altennachmittag

Titisee-Neustadt pbf. Das Altenwerk der Christkönigspfarrei Titisee lädt heute, Dienstag, 3. Februar, zu einem Altennachmittag ein. Beginn ist um 14 Uhr mit einer Meßfeier in der Kirche. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein in der Unterkirche statt.



DIE SIEGREICHEN MANNschaften des Vereins- und Behördenschießens: Die Herrenmannschaft der „Seeräuber“ und die Damen des Landratsamts. Links Dieter Scherzer, der wieder einmal die Organisation „gemanagt“ hat. Bild: pbb.

so wurde über das 12. Vereins-Betriebs- und Behördenschießen berichtet...

48 Mannschaften kämpften um den Schützen-Wanderpokal

Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen

Titisee-Neustadt (grö). Großen Erfolg hatte die Neustädter Schützengesellschaft mit dem am Wochenende veranstalteten 12. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen. Insgesamt nahmen 48 Mannschaften aus Titisee-Neustadt teil. Das Schießen verlief reibungslos und ohne Zwischenfälle.

Bei der Siegerehrung begrüßte Oberschützenmeister Klaus Bolloff zahlreich erschienene Teilnehmer im Schützenhaus. Er dankte jeder Teilnehmergruppe und zeigte sich über das sportliche Engagement zufrieden. Man habe um jeden Ring gekämpft. Sein Dank galt besonders jedem Helfer, allen voran dem Organisator, dem Vorstandsmitglied Dieter Scherzer, dem er ein Präsent überreichte.

Bei dem großen Anklang, so Dieter Scherzer, seien Wunschträume der Schützengesellschaft in Erfüllung gegangen. Das Rekordergebnis bei den Damen von 1983 mit elf Teilnehmergruppen wurde 1987 eingestellt. Immer wieder seien auch neue Mannschaften zu begrüßen, so in diesem Jahr die Wälder Schalmeien, der Skiclub Langenordnach und die Hornschlittenfahrer des SCN. Ein harter Kern von acht Mannschaften hat an allen bisherigen zwölf Wettbewerben teilgenommen, insgesamt schon 75 verschiedene Mannschaften. Beim 1987er Schießen nahmen 148 Schützen und 44 Schützinnen teil. Es wurden 2880 Wettkampfschüsse abgegeben, 206 auf die Ehrenscheibe. Erzielt wurden insgesamt 15 191 Ringe von den Schützen und 4358 von den Schützinnen. Der Durchschnitt pro Teilnehmer beträgt 102,8 Ring bei den Schützen und 99 Ringe bei den Schützinnen. Der Gruppendurchschnitt lag bei 410,6 Ringen (Schützen) und 396,2 (Schützinnen). Von den 37 Herrenmannschaften haben 24 über 400 Ringe geschossen, von den elf Damenmannschaften sechs über 400. Pro Schuß wurden um 0,1 Ringe mehr erzielt als beim bisherigen Rekordergebnis.

Dies ist eine große Leistungssteigerung, so Scherzer. Er dankte allen Schützenmitgliedern, die an den Trai-

ningsabenden den Schießdienst versehen haben, und allen Helfern, dem ersten Sportleiter Albert Killenberger, dem zweiten Sportleiter Wienand Hülsbeck, der Kassensführerin Rosemarie Eiche, Oberschützenmeister Klaus Bolloff, Schriftführer Dieter Dräger und der technischen Überwachung durch Herrmann Riessler und Jochen Voigt.

Die höchste Ringzahl bei den Damen erreichte Heidi Ehrensneider vom Landratsamt mit 121 Ringen, bei den Herren Wolfgang Hartfelder von den Seeräubern Titisee mit 137 Ringen. Der älteste Schütze mit 80 Jahren war Eugen Meier. Er errang 80 Ringe für die Arbeiterwohlfahrt. Die Siegerehrung nahm Klaus Bolloff vor. Ergebnisse:

Herren: 1. Seeräuber Titisee I 497 Ringe, 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt I 495, 3. Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbac I 467, 4. Polizeirevier Titisee-Neustadt I 466, 5. Elektro-Hoffmeyer Titisee-Neustadt 464, 6. Schwarzwaldverein Neustadt 461 und 30 andere Mannschaften.

Damen: 1. Landratsamt Breisgau, Betriebssportgruppe, 461 Ringe, 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt I 457, 3. Seeräuber Titisee 447, 4. Altenheim St. Raphael Titisee-Neustadt 432, 5. Papierfabrik Titisee-Neustadt 429, 6. Sparkasse Hochschwarzwald Titisee-Neustadt I 405.

Der Kampf um den Wanderpokal, der nach drei aufeinanderfolgenden Siegen einer Mannschaft in deren Besitz übergeht, bleibt bei den Damen wie bei den Herren spannend. Beide Sieger von 1985 und 1986 waren 1987 „nur“ Zweite geworden, so daß der Kampf um die Pokale weitergeht. „Außer der Reihe“ muß er nun fünfmal gewonnen werden, bis er ganz behalten werden kann.

Gewinner der Ehrenscheibe: 1. Ulrike Winterhalter, Stadtkasse Neustadt, 92 Teiler, 2. Hubert Kaiser, Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach, 131, 3. Willi Hornstein, Landratsamt Breisgau, Betriebssportgruppe, 134.

... so berichtete die " Badische Zeitung " über das
12. Vereins-Betriebs- und Behördenschießen 1987..

Mittwoch, 4. Februar 1987 / Nr. 28

Titisee-Neustadt



SIEGREICH waren die Mannschaften Seeräuber Titisee I (Herren) und Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Betriebssportgruppe (Damen) beim 12. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt. Links im Bild Vorstandsmitglied Dieter Scherzer.

Bild: Kerger

.. so wurde über das 12. Vereins-Betriebs- und Behördenschießen 1987 berichtet

Dienstag, 3. Februar 1987



Seeräuber vor Feuerwehr

Vorjahressieger konnten Pokale nicht verteidigen

bb. **Titisee-Neustadt.** Wieder zu einem großen Erfolg wurde das über das Wochenende veranstaltete Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen, das die Schützengesellschaft Neustadt nun zum zwölften Mal veranstaltete. Insgesamt 48 Mannschaften, was einer Teilnehmerzahl von rund 240 Einzelschützen entspricht, maßen sich im sportlichem Wettkampf mit dem Luftgewehr auf die in zehn Meter entfernt angebrachte Zielscheibe.

Als Sieger von 36 Herrenmannschaften gingen die Schützen der Titiseer Seeräuberzunft hervor. Ihnen konnte Oberschützenmeister Klaus Bolloff den begehrten Wanderpokal übergeben. Richtig gekleidet waren die Schützen der Seeräuber allemal: flugs vom Narrenumzug aus Bonndorf gekommen, übernehmen sie den Pokal im Seeräuberhäus.

Mit zwei Zählern Vorsprung, nämlich mit 497 Ringen, gelang es den Seeräubern, die Favoritenmannschaft der Feuerwehr Neustadt I, die die letzten zwei Jahre den Wanderpokal erringen konnten, auf den zweiten Platz zu verweisen. Ähnlich ging es der Damenmannschaft der Feuerwehr I. Auch sie tat ihr Bestes und die Ringzahl von 457 belegt dies deutlich. Es reichte jedoch letztendlich nicht aus, um gegen die Damenmannschaft des Landratsamtes bestehen zu können. Mit 461 Ringen nahm die Landratsamtmannschaft den Wanderpokal in ihren Besitz.

Einen schönen Erfolg hatte Ulrike Winterhalter von der Mannschaft der Stadtkasse. Ihr gelang der beste Schuß auf die Ehrenscheibe, die sie somit ihr Eigen nennen darf.

Auf die Teilnehmerzahlen ging auch Organisationsleiter Dieter Scherzer bei der Siegerehrung ein. Mit elf Damenmannschaften war der Wettbewerb gut besetzt. Nur 1983 waren es genauso viele. Drei neue Mannschaften haben in diesem Jahr teilgenommen: die Wälder-Schalmeien,

der SC Langenordnach und die Hornschlittenabteilung des SC Neustadt. Acht Mannschaften waren es, die an allen zwölf Veranstaltungen teilgenommen haben.

Dank sprach Dieter Scherzer seinem Helferstab aus, ohne den die Durchführung einer solch großen Veranstaltung nicht möglich war. Sein Dank galt Albert Killenberger, dem ersten Sportwart, sowie dem zweiten Sportwart Wienand Hülsheck, Kassiererin Rosmarie Eiche, Klaus Bolloff und Dieter Dräger für die schriftlichen Arbeiten, Hermann Rissler und Joachim Voigt waren für die Überwachung der Schießanlage zuständig.

Besondere Preise gab es für die Damen der Hobbysportler und der Herrenmannschaft der Arbeiterwohlfahrt. Je ein Fläschen Sekt sollten beiden Mannschaften als Zielwasser dienen, um im nächsten Jahr die rote Laterne der Tabelle an eine andere Mannschaft zu geben.

Die höchste Ringzahl bei den Damen erreichte mit 121 Ringen Heidi Ehrenscheider und bei den Herren war es Wolfgang Hartfelder mit 137 Ringen. Ältester Teilnehmer war mit 80 Jahren Eugen Maier, der mit seinen 83 geschossenen Ringen noch viele seiner Wettstreiter hinter sich ließ.

Oberschützenmeister Klaus Bolloff dankte allen Teilnehmer für die sportlich-faire Teilnahme an diesem Wettkampf und rief alle auf im nächsten Jahr beim 13. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt wieder dabei zu sein.

Die Ergebnisse: 1. Seeräuber Titisee I, 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt I, 3. Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach I, 4. Polizeirevier Titisee-Neustadt I, 5. Elektro-Hoffmeyer Titisee-Neustadt, 6. Schwarzwaldverein Neustadt, 7. Freiwillige Feuerwehr Neustadt III, 8. Freiwillige Feuerwehr Neustadt II, 9. Fernmeldebaubezirk Titisee-Neustadt, 10. Landratsamt Breisgau Betriebssportgruppe II, 11. Ski-Club Langenordnach I, 12. Polizeirevier Titisee-Neustadt II, 13. Seeräuber Titisee II, 14. Maschinenfabrik Kirner Titisee-Neustadt

I, 15. Kolmewiber Schwärzenbach II, 16. Stadtkasse Neustadt, 17. Landratsamt Breisgau Betriebssportgruppe I, 18. Papierfabrik Titisee-Neustadt II, 19. Ski-Club Neustadt-Hornschlitten, 20. Schäferhundeverein Titisee-Neustadt, 21. Ski-Club Langenordnach II, 22. Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach II, 23. Staatliches Forstamt Titisee-Neustadt, 24. Freiwillige Feuerwehr Neustadt IV, 25. Papierfabrik Titisee-Neustadt I, 26. Bäckerei »Fischer« Titisee-Neustadt und Funkamateure »A 34« Titisee, 28. Freizeit- und Hobby-Sportler Titisee-Neustadt, 29. Wälder Schalmeien Neustadt, 30. Sparkasse Hochschwarzwald »Anhang« Titisee-Neustadt, und Stammtisch »Jägerhaus« Titisee-Neustadt, 32. Seeräuber Titisee III, 33. Kolmewiber Schwärzenbach I, 34. Maschinenfabrik Kirner Titisee-Neustadt II, 35. Stadtmusik Neustadt und Seegeister Titisee, 36. Arbeiterwohlfahrt Titisee-Neustadt.

Damenmannschaften: 1. Landratsamt Breisgau Betriebssportgruppe, 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt I, 3. Seeräuber Titisee, 4. Altenheim St. Raphael Titisee-Neustadt, 5. Papierfabrik Titisee-Neustadt, 6. Sparkasse Hochschwarzwald Titisee-Neustadt I, 7. Sparkasse Hochschwarzwald Titisee-Neustadt II, 8. Schäferhundeverein Titisee-Neustadt, 9. Freiwillige Feuerwehr Neustadt II, 10. Bäckerei Fischer Titisee-Neustadt, 11. Freizeit-Hobby-Sportler Titisee-Neustadt.

Ehrenscheibe - Luftgewehr - 10 Meter: Gewinner der Ehrenscheibe: 1. Ulrike Winterhalter, 2. Hubert Kleiser, 3. Willie Hornstein.

... dieses Bild veröffentlichte am 04. Februar 1987 der
" Schwarzwälder Bote "

Die Gewinnerin der Ehrenscheibe .. ausgeschossen
auf 10 m .. mit dem Luftgewehr....



*DIE GEWINNERIN DER EHRENSCHEIBE beim Vereins-, Betriebs- und Behörde nschie-
ßen in Neustadt war Ulrike Winterhalder (Mitte). Links im Bild Sportleiter Albert
Killenberger, rechts Oberschützenmeister Klaus Bolloff.*

sb-!Foto: bb